

## 8. Fachtag der Suchtselbsthilfe in Erfurt



Die Moderatorin Frau Katharina Fröhlich

**Erfurt:** Deutsche Rentenversicherung | Auf Samstag, den 28.09.2013 hatten wieder die Thüringer Landesstelle für Suchtfragen e. V. und der Fachausschuß Selbsthilfe zum nunmehr 8. Fachtag der Suchtselbsthilfe zu dem Thema „Rückfall – Abstinenz als Hoffnung, die zwei Seiten der Sucht“ eingeladen. Dankenswerter Weise hatte die Deutsche Rentenversicherung wieder ihren Großen Saal in der Kranichfelder Straße für uns bereit gestellt und die AOK-PLUS Sachsen / Thüringen sowie die Thüringer Ehrenamtsstiftung unterstützten Bestens diese Veranstaltung. Auch die Pausenversorgung war durch die hauseigene Kantine sehr gut abgesichert. Frau Katharina Fröhlich, Suchtbeauftragte des Caritasverbandes, begrüßte die ca. 100 Anwesenden und moderierte anschließend durch den Tag. Herzliche Grußworte des Vorstandes der TLS sowie der AOK-PLUS Sachsen / Thüringen übermittelten Herr Eckhard Frank vom Kreuzbund Leinefelde und Frau Sylvia Klett aus Dresden. Frau Marina Knobloch, Suchtreferentin im Fachverband Drogen und Suchthilfe e. V. stellte die Wanderpräsentation „schon beSUCHT?“ vor, die sich die Selbsthilfegruppen für ihre Events ausleihen können. Nun wurden einige verdienstvolle sowie außerordentlich Wirkende aus der Suchtselbsthilfe von der Thüringer Ehrenamtsstiftung, vertreten durch Frau Brigitte Manke, ausgezeichnet. Mit dem Ehrenamtszertifikat des Freistaates Thüringen wurden geehrt:

Christian Kock, Blaues Kreuz Saalfeld, Diakonieguppe

Marius Saltelli, Selbsthilfegruppe Apoldaer Freundeskreis

Siegfried Langenberg, Abstinenz Club Erfurt, Caritas Café Bohne

Gertrud Schindhelm, Selbsthilfegruppe Freundeskreis Sonneberg

Wilfried Müller, Caritasgruppe Unser Leben ohne Alkohol

Weiterhin erhielten sie, unter großen Beifall aller Anwesenden, ein kleines Präsent sowie ein sehr schönes Blumengebinde. Den fachlichen Teil leitete Frau Prof. Dr. Wilma Funke, leitende Psychologin der Kliniken Wied, mit ihrem Vortrag zum Fachtagthema ein und brachte uns diese Thematik in hervorragender Weise in Text und Bild nahe. Nach der Mittagspause wurde

dann darüber in vier Arbeitsgruppen aus verschiedenen Aspekten rege diskutiert und anschließend in einem Plenum zusammengetragen. Den kulturellen Abschluss dieser Veranstaltung bestritt das Erfurter Kabarett „Wie die Elfen“ mit humorvollen Alltagszenen aus ihrem Programm, das mit viel Applaus bedacht wurde. Die sehr gute Organisation durch die Mitarbeiter der TLS Frau Plötner und Frau Krieger, verhalf letztendlich diesem Fachtag zu einem vollen Erfolg und gab den vielen Ehrenamtlichen in der Thüringer Suchtselbsthilfe Mut und Kraft für ihr weiteres Wirken zum menschlichen Miteinander der Betroffenen, Suchtkranken sowie Angehörigen in unserer heutigen Gesellschaft.

Siegfried Langenberg

